

Ressort: Lokales

Brandenburgs Umweltministerin: Land will Deiche an Schwarzer Elster sanieren

Potsdam, 12.06.2013, 14:12 Uhr

GDN - Nachdem in den vergangenen Jahren in Brandenburg die Deichsanierung an Elbe und Oder Vorrang hatte, genießt nun die Schwarze Elster mit ihren teilweise 100 Jahre alten Dämmen Priorität. Das sagte Brandenburgs Umweltministerin Anita Tack (Linke) im Interview mit der Tageszeitung "Neues Deutschland" (Donnerstagsausgabe).

"Für Elsterwerda, Bad Liebenwerda und Herzberg sowie für Ortrand an der Pulsnitz werden die Planungsunterlagen für den Hochwasserschutz im Rahmen der Hochwasserrisikoplanung in Kürze fertig sein", erklärte Tack. "Da geht es auch um die Schaffung von Überflutungsflächen, um dem Fluss wieder mehr Raum zu geben, denn er ist zu 90 Prozent durch Deiche eingeeengt." Dass es trotz Unruhe vor Ort Jahre gedauert hat, begründete die Ministerin mit den Finanzen. "Wenn die Zeiten ruhig sind, fordern uns alle gern zum Sparen und immer wieder Sparen auf. Und trotzdem müssen wir 1.500 Kilometer Deiche im Land instand halten. Wir können also nicht alles auf einmal machen. Hochwasserschutz ist eine gewaltige Generationenaufgabe." Bei Arnsnesta an der Schwarzen Elster war beim Hochwasser vor einer Woche ein Deich an der selben Stelle gebrochen wie schon 2010. Zu der Frage, wer nun den Titel des Deichgrafs beanspruchen könne - Ministerpräsident Matthias Platzeck, Innenminister Dietmar Woidke (beide SPD) oder sie selbst - sagte Tack: "Ach wissen Sie, die Dinge sind nie von einem allein zu meistern, und vielleicht sind wir ja einfach mal ein ganz gutes rot-rotes Kollektiv. Die eigentlichen Heldinnen und Helden sind ohnehin die Einsatzkräfte des Katastrophendienstes und die vielen Helferinnen und Helfer vor Ort."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-15690/brandenburgs-umweltministerin-land-will-deiche-an-schwarzer-elster-sanieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com